

SÄCHSISCHER LANDTAG

2. Wahlperiode — 21. Sitzung

Donnerstag, den 28. Februar 1952

Beginn der Sitzung: 9.07 Uhr

Anwesende Minister:

Ministerpräsident Max Seydewitz
Minister Rudolph Schulze
Minister Fritz Weißhaupt
Minister Johannes Riesner
Minister Wilhelm Adam
Minister Richard Goschütz
Minister Arthur Schlesinger
Minister Arthur Hofmann

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Entschuldigt fehlende Abgeordnete.
Anderung im Ausschuß für Jugend und Volksbildung.
Ergänzung der Tagesordnung.
Mandatsniederlegungen: Frau Elfriede Hanisch (SED).
— Nachfolger: Frau Else Escher, zur Zeit Meißen,
Frau Ingeborg Stephan (SED). — Nachfolger: Herr
Georg Wehner, Dresden.

1. Wahl von weiteren vier Mitgliedern für die Einspruchskommission bei der Landesfinanzdirektion Dresden, gemäß den Richtlinien zur Überprüfung des rechtmäßigen Erwerbs von Guthaben, die vor dem 9. Mai 1945 entstanden sind (Gesetzblatt der DDR Nr. 105 vom 3. September 1951), und Zurückziehung des bereits gewählten Herrn Johannes Donath, Präsident der Deutschen Notenbank, Landesfiliale Sachsen.

Beschluß:

Es werden einstimmig gewählt:
Herr Willy Grübner (NDPD), Dresden
Herr Julius Strohbach (SED), Dresden
Frau Katharina Hans (CDU), Dresden
Herr Erich Gäbler (SED), Dresden
und die Zurückziehung des bereits gewählten Herrn Präsidenten Johannes Donath, Dresden, Deutsche Notenbank, Landesfiliale Sachsen, bestätigt.

2. Entgegennahme eines Berichtes der LRS über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1951 und über die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1952.

Wortmeldungen:

1. Ministerpräsident Max Seydewitz S. 656
2. Landrat Dittrich, Großenhain (als Gast) . . S. 666
3. Fritz Danke (FDGB) S. 669
4. Kurt Drechsler (FDJ) S. 672
5. Elise Thümmel (DFD) S. 675
6. Prof. Lea Grundig (KB) S. 677
7. Henni Schütt (VVN) S. 679
8. Otto Freitag (CDU) S. 680
9. Helmut Müller (LDPD) S. 682

10. Horst Winkler (NDPD) S. 684
11. Horst Kloß (DBD) S. 686
12. Karl Winter (SED) S. 688
13. Minister Arthur Schlesinger S. 690
14. Minister Johannes Riesner S. 690

Beschluß:

Die Abgeordneten des Sächsischen Landtages billigen einstimmig eine Erklärung zum Schreiben der Regierung der DDR an die vier Großmächte, nach sieben Jahren Deutschland den im Potsdamer Abkommen versprochenen Frieden zu geben, sowie den Dank an die Regierung der Sowjetunion, daß sie dem Schreiben unserer Regierung zustimmt.

Dazwischen Mittagspause 12.00—12.35 Uhr.

3. Bericht der FDJ über die Arbeit der FDJ-Brigaden in Sosa und Begrüßung einer FDJ-Brigade aus Sosa durch den Landtagspräsidenten.

Wortmeldungen:

1. Jugendfreund Werner König (als Gast) . . . S. 692
2. Otto Buchwitz (SED) S. 695

4. Beschlußfassung zum Gutachten des Justizausschusses des Sächsischen Landtages zum Antrag der LRS, HA. Justiz, zur Genehmigung der fristlosen Entlassung der Amtsrichterin beim Amtsgericht Leipzig, Käte Frank, (Drucksache Nr. 126)

Beschluß:

Dem Antrag des Justizausschusses — Drucksache Nr. 126 — wird einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung: 16.54 Uhr

Präsident Otto Buchwitz:

Ich eröffne hiermit unsere heutige Sitzung.

Ich möchte zuerst dem Geburtstagskind, das sich unter uns befindet, nämlich dem Kollegen Ragsch, der seinen 50. Geburtstag begeht, im Namen des Landtags — und ich bin überzeugt, daß ich dazu Ihr Einverständnis habe — die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Kollege Ragsch ist seit Beginn unserer Aufbauarbeit immer mit in vorderster Front gestanden und hat in oft schwierigen Situationen geholfen, die Lösung zu suchen, die notwendig war, um einen weiteren Schritt vorwärts zu tun. Ich selbst war ihm oft zu Dank verpflichtet, wenn ich ihn rief. Ich wünsche ihm im Namen des Landtages Gesundheit für weitere Arbeit und daß er in den nächsten 50 Jahren weiter in unserer Mitte durchhält. (Lebhafter Beifall.)

Nun einige geschäftliche Mitteilungen, von denen Sie Kenntnis nehmen wollen.

Eine Reihe Kolleginnen und Kollegen ist wegen Krankheit oder dienstlicher Verhinderung entschuldigt. Das Verzeichnis kann bei mir eingesehen werden.

Anderungen in Ausschüssen: In den Ausschuß für Jugend und Volksbildung tritt an die Stelle von Abg. Frau Luksch die Abg. Frau Ruth Ermer.

2. März 1952

655